

Zum Tod von Cord Benecke

Im Namen der Aktiven im Bundesverband der Vertragspsychotherapeut*innen (bvvp) möchten wir unsere große Betroffenheit über den viel zu frühen Tod von Prof. Cord Benecke zum Ausdruck bringen. Cord Benecke war ein außerordentlicher Mensch, und sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer.

Wir hatten, teilweise über viele Jahrzehnte, Kontakt mit ihm. Sein Engagement war so vielfältig, dass er nicht nur dem gesamten Bundesvorstand, sondern auch den Aktiven in verschiedenen Arbeitskreisen und Landesverbänden präsent war.

In zahlreichen gemeinsamen Begegnungen, zum Beispiel im Zusammenhang mit seinem QSP-Projekt, haben wir ihn als engagierten, fachlich fundierten Wissenschaftler erlebt, der zugleich durch seine humorvolle und herzliche Art Menschen für seine Arbeit begeistern konnte

Für unsere Profession war Prof. Benecke von großer Bedeutung: Mit seiner wissenschaftlichen Arbeit hat er die Psychotherapie als wirksame Heilmethode messbar gemacht, nachhaltig gefestigt und so echte Qualitätssicherung ermöglicht. Über viele Jahre kämpfte Cord Benecke mit der Profession für die Verfahrensvielfalt und für den psychotherapeutischen Nachwuchs. Wir erinnern uns mit Dankbarkeit an viele gemeinsame Veranstaltungen, an seine Vorträge und Gespräche mit ihm, an gemeinsame fachliche Arbeit. Wir alle kennen ihn als einen in einer Vielzahl von Bereichen aktiven Kollegen, dessen Austausch mit uns stets geprägt war von Klugheit, Besonnenheit und großer Menschlichkeit.

Sein wissenschaftliches Vermächtnis wird durch seine Nachfolger weitergeführt werden, und wir werden diese Arbeit weiterhin aktiv und wertschätzend begleiten.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und den Angehörigen, denen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aussprechen.

Der bvvp Bundesvorstand